



Ev. Friedrichskirche Rahmede

Hülscheid-Heedfeld, Oberrahmede und Rahmede

+++ Neuigkeiten aus den Gemeinden +++ Übersicht aller Gottesdienste +++ Kirchwahl 2024 +++ Rückblick auf Veranstaltungen +++ Termine +++

Inhalt

überregional

- 3 Andacht
- 6 Familienfreizeit Borkum
- 7 Aufgaben und Dienste der Gemeindepädagogin
- 9 Kirchwahl 2024

Hülscheid-Heedfeld

- 13 Frauenhilfe – Frauenkreis
- 15 Jubelkonfirmation
- 16 Geburtstage
- 17 Amtshandlungen

Oberrahmede I

- 18 Begegnungsfest
- 20 Blütenpracht im ehemaligen Pfarrgarten
- 22 Das Kirchenlädchen – ein Ort zum Stöbern

Oberrahmede II

- 23 Verabschiedung C. Kircheis / Vater-Kind-Wochenende
- 24 KiKiMo / Seniorenkreis / Ewigkeitssonntag
- 25 Wintermarkt / Frauenkreis / Männerkreis

Rahmede

- 26 Orgel-Dankfest
- 27 Apfelfest / Risecorn / Mitarbeitenden-Kreis
- 28 Krippenspiel / Vier-Jahreszeiten-Basar

überregional

- 29 Gottesdienstübersicht
- 32 Mitarbeiterdankabend
- 34 Frauenfrühstück mit Christina Brudereck
- 35 Frauen-Freizeit / Impressum
- 36 Kinderseite

Andacht

„Jetzt ist die Zeit“ (Mk. 1,15), so die Losung des 38. Deutschen Evangelischen Kirchentags in Nürnberg. Laut Kirchentagspräsident Thomas de Maizière kann der DEKT ein Versuch sein, eine Zeitendeutung in diesen Zeiten zu machen.“ Ob das gelungen ist? - Mit 12 Leuten aus unserer Region und noch 30 anderen aus dem Kirchenkreis ging es zum Nachspüren und Entdecken ins Frankenland. – Mir ist beim Erleben des Kirchentagsmotto einiges neu aufgegangen und das möchte ich mit Ihnen gerne teilen. Das Leitwort ist an die biblische Erzählung vom Beginn des Wirken Jesu in Galiläa angelehnt.

Wörtlich heißt es im Vers des Markus-Evangeliums:

„Nachdem aber Johannes überantwortet war, kam Jesus nach Galiläa und predigte das Evangelium Gottes und sprach: Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist nahe herbeigekommen. Tut Buße und glaubt an das Evangelium!“ **Jetzt ist die Zeit** zum Nachdenken über die Zeit. Sie ist uns gegeben. Wie leben wir sie? Was fangen wir mit ihr an?

Danke, fürs Lesen bis hierher. Zeit ist ja oft knapp 😊

Einige erinnern sich an Michael Endes Buch "Momo"! In dieser Geschichte stehen graue Herren der Welt die Zeit und verqualmen sie als Zigarren. Alle Menschen werden immer hektischer. Niemand hört mehr zu. Für nichts ist mehr Zeit da. - Wenn ich mir unseren gehetzten Alltag heute so anschau.... - gut möglich, dass diese grauen Herren wieder am Werk sind. Aber zumindest im Roman gilt – Ende gut, alles gut! Das Straßenkind Momo bleibt anders. Nutzt ihre Zeit für Freunde und fürs Zuhören und erinnert immer wieder an diese intensiven Momente. Natürlich besiegt sie die grauen Herren und schenkt den Menschen ihre Zeit zurück.

Zeit ist nicht selbstverständlich. Zeit ist ein Megathema für die allermeisten Menschen. In allen Schattierungen, je nach Lebenslage: Zu wenig oder zu viel davon, zu schnell, zu langsam. Wenigstens Quality-time sollte sie sein, richtig erfüllte



Aus der Region



Zeit. **Jetzt ist die Zeit** Ein kurzer Satz aus der Bibel, dem Markusevangelium. Jesus sagt ihn hier als allererstes.

Kirchentage wollten immer "Zeitansage" sein - Was ist dran? 2023!

Ich frage das für mich, für unsere Kirchengemeinden und Predigtstätten in der Region, für den Kirchenkreis, die Landeskirche etc.

Was soll er mir also sagen, dieser winzige Satz "Jetzt ist die Zeit"?

„Gottes gerechte Welt ist nahe“, heißt es in dem Bibeltext.

„Nahe“, aber eben noch nicht da.

Wir erleben Leid, ungelöste Probleme, Krisen, die großen in der Welt und die kleinen am Küchentisch. "Zeitenwende" war darum wohl auch das Wort des Jahres 2022. Bundeskanzler Olaf Scholz hatte es im letzten Februar benutzt. "Die Welt danach ist nicht mehr dieselbe wie die Welt davor." Vor und nach dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine, meinte er. Dass sich unsere Zeit plötzlich anders anfühlt als zuvor, hängt auch mit anderen Erfahrungen zusammen: viele andere Sicherheiten sind uns ja auch verloren gegangen oder drohen wegzubrechen. Was ist das für eine Zeit, in der wir spüren, wie angreifbar unser Leben durch so ein kleines Virus war und wir wie das Kaninchen vor der Schlange vor der Klimakatastrophe zittern? All das gehört auch zum Zeitenwende-Gefühl.

Was ist Ihr persönliches "Zeitenwende-Gefühl?"

Jesus fordert auf: Jetzt ist die Zeit – Schluss mit gemüthlichem Zurücklehnen und Abwarten, dass die Welt sich von allein in die richtige Richtung weiterdreht.

Es ist höchste Zeit – endlich in den Spuren Jesu weiterzulaufen. Wir haben genug Erkenntnisse, dass es so wie bisher nicht mehr weitergeht. **Rückt mehr zusammen.** Schließt die ganzen auseinanderklappenden Scheren – Jetzt ist die Zeit zum Handeln. Aber sicher nicht nur.

Ich höre in manchen Trauergesprächen davon, was Men-

Aus der Region

schen eigentlich noch hätten klären oder ändern wollen. Und verrinnen die Tage schneller dahin wie gedacht, und dann ist es zu spät.

Jetzt ist die Zeit – Es gibt zwei unterschiedliche Worte für die Zeit in der Bibel und der frühen Zeit. 1. der **Chronos**. Er steht für die ablaufende Zeit, die wir mit Uhren messen und stoppen. Und 2. der Begriff **Kairos**. Das ist der ganz besondere Moment mitten in der Zeit. Z. B. wenn man am Strand im rechten Moment für den perfekten Sonnenuntergang da ist und keine Wolke die Sonne verhüllt. Wenn jemand beim Bewerbungsgespräch ganz plötzlich etwas sagt, was das Auswahlgremium unerwartet für ihn gewinnt. Geburten, der erste Kuss einer jungen Liebe, die plötzliche Idee in einer vertrackten Situation etc.

In Jesu Worten "**Jetzt ist die Zeit**" steht eben: Kairos. Noch genauer: "Der Kairos ist erfüllt." Bei Jesus geht es um eine besondere, göttliche Zeit. Auf die müssen wir nicht warten wie auf das nahe Gottesreich. Von dieser Zeit sagt Jesus: sie ist "erfüllt". Vielleicht erfüllt wie eine Mission. Oder vielleicht erfüllt wie ein Raum von einem guten Duft. Gefüllt wie ein Glas. Jedenfalls voll. Ohne Mangel.

Diese Idee von Gottes besonderer Zeit hat der 2019 verstorbene Pfarrer und Schriftsteller Lothar Zenetti einmal durchgespielt. Aus Platzgründen hier nur ein LINK zum Lesen. Zeitvermehrung (heribert-graab.de).

In deiner Hand ruht meine Zeit. **Gottes Zeit** ist unendlich, umfassend. Unsere Zeit ist darin geborgen. Eine von Gott gesegnete Zeit, die überfließt und unsere gewöhnlichen Zeitstrickmuster auflöst. Alles "zu früh" und "zu spät" lässt sich anders ertragen und durchleben, wenn ich spüre, dass unsere Zeit vom ersten Atemzug der Schöpfung an bis zum St. Nimmerleinstag irgendwann einmal, dass all das ganz bei Gott aufgehoben ist. In dem Sinne: JETZT ist die Zeit!

Sabine Drescher, Gemeindepädagogin mit pastoralem Auftrag im IPPT der Region

JETZT IST DIE ZEIT



Zum Text von
Lothar Zenetti

BORKUM 2024

Das Wichtigste im Überblick:

<i>Ort:</i>	Nordseeinsel Borkum Haus Alter Leuchtturm
<i>Termin:</i>	Anreise: Montag, 08. Juli 2024 Rückreise: Montag, 22. Juli 2024
<i>Veranstalter:</i>	Evangelische Kirchengemeinde Hülscheid-Heedfeld Sterbecker Str. 2 58579 Schalksmühle
<i>Leitung:</i>	Maike und Hendrik Gräff Christina und Sebastian Bücher Simone und Christian vom Hofe

Kosten:

<i>Erwachsene</i>	1.186 €
<i>Einzelzimmer-Zuschlag</i>	280 €
<i>Kind 3-17</i>	zwischen 582 € und 1.140 €
<i>Kind 0-2 Jahre</i>	120 €

Die Preise sind Beispiele. Abhängig vom Alter der Kinder oder bestehender Behinderungen können die Kosten variieren. Es gibt gesonderte Familientarife. Auskunft erteilt Christian vom Hofe. Anfragen bitte möglichst per Mail.

Telefon: 0177/6706860

E-Mail: cvomhofe@aol.com

Leistungen (im Preis enthalten):

Fahrt im Reisebus
Fähr-Überfahrt von Eemshaven (NL) nach Borkum
Gepäcktransport
Übernachtung und Vollpension
Kurtaxe + Reiseleitung

Einblick in die Aufgaben und Dienste der Gemeindepädagogin im IPPT

Nun bin ich tatsächlich schon ein Jahr unterwegs in der Region. Ich bin dankbar für die vielen Begegnungen bei den Besuchen hin und her in den Häusern der Menschen. Zum Beispiel zu Geburtstagen, besonderen Jubiläen oder auch traurigen Anlässen, wie Krankheit oder Tod. Die Offenheit und Freundlichkeit, mit der mich die Menschen empfangen, ist groß. Nach einem Jahr hat man meinen Namen schon gehört oder mich gesehen und ich erlebe mich neben den Pfarrern angenommen und angekommen bei der Repräsentation der Gemeinden.

Ich bin keine 3. Pfarrerin, sondern lebe meinen Dienst bewusst als Gemeindepädagogin mit pastoralem Auftrag. Für manche drückt die Bezeichnung „Diakonin“ es klarer aus. Das bedeutet, dass ich neben den Kasualien-Aufgaben, (das sind Gottesdienste auch mit Abendmahl, Taufen, Trauungen und Beerdigungen) den Besuchsdienst, die Frauenarbeit, Seniorenarbeit, sowie den Gemeindebrief und einige Projektangebote, wie in „FrauenZeit der Region“ zu lesen, verantworte und durchführe. So bin ich Woche für Woche in der Region unterwegs. Hier eine Frauenhilfe, dort ein Gottesdienst – Andacht im Altenheim, Schulstart-Gottesdienst, ein Besuch zum 80./85. oder 90. Geburtstag etc., Hausabendmahl ... Senioren-Geburtstagskaffeetrinken, Kontaktbüro und Mittagessen mit der Möbelcrew, Bibelarbeit im Männer-/Frauenkreis, Kochen auf Persisch, Kräutersammeln und Pilgern, Kirchenfahrt oder Pfingsten 2024 mit Frauen nach Borkum, oder, oder ... Dank der engagierten Mitarbeiterinnen der drei Gemeindebüros bin ich gut begleitet. Durch regelmäßige Dienstgespräche mit meinen Kollegen sind wir untereinander informiert. Dieser Prozess ist in einem intensiven Coaching herausgearbeitet worden und wird jetzt mit Leben gefüllt.

Bei allem Unterwegssein erlebe ich für mich die vielen ehrenamtlich Mitarbeitenden sehr ermutigend. Welch ein Fundus an Gaben und Ressourcen! Besonders motiviert und begeistert mich immer wieder das Engagement der Presbyter. Die Zeiten sind nicht leicht. Es ist herausfordernd, Gemeinde zu leiten. Da ist eine Kirche baufällig, da fehlen Finanzen, da



Aus der Region



fallen Menschen durch Krankheit aus ... da sind die Dienste in Gottesdiensten, viele Aufgaben und Know-How auf den unterschiedlichsten Ebenen von Gemeindeverantwortung. Danke für eure Hingabe, Freundlichkeit und Verantwortung, die ihr tragt.



Ähnlich sehe ich die vielen Ehrenamtlichen, die Woche für Woche ihren Dienst vorbereiten und durchführen. Vom Kochen, über Putzen, über Kaffeedienste, Seelsorge, Gruppenstunden liebevoll denken, planen und durchführen. Ich bin bei diesen starken Teams sicher: mit der Trostkraft des Glaubens und Zuversicht im Herzen werden wir gemeinsam Zukunft von Kirche leben und gestalten.

Ich möchte weiterhelfen und wirken zu vernetzen. Lasst uns Kräfte bündeln und mit Wertschätzung und Achtung miteinander am Reich Gottes bauen. „Jetzt ist die Zeit!“ Mk 1,15

Ich wünsche uns allen, dass wir weiter im Frieden und guter Kommunikation Schritte miteinander suchen, finden, gehen. Wie schon in der Vorstellung gesagt: Mit meinen Gaben und Fähigkeiten möchte ich weiterhin dazu beitragen. Wir sehen uns!

Eure Sabine Drescher



Kirchwahl 2024

Presbyter/in werden Gemeinde bewegen

Alle vier Jahre ist in Westfalen Kirchenwahl. Anfang kommenden Jahres, am 18. Februar 2024,

werden in den Kirchengemeinden der Evangelischen Kirche von Westfalen die Presbyterien neu gewählt. Schon jetzt können sich Frauen und Männer aus den jeweiligen Gemeinden überlegen, ob sie im kommenden Jahr als Kandidatin oder Kandidat ins Rennen gehen möchten.



„GEMEINDE BEWEGEN“ lautet auch diesmal das Motto der Kirchenwahlen. Denn wer Lust hat, sich im Presbyterium einer Kirchengemeinde zu engagieren, der kann tatsächlich etwas bewegen. Das Presbyterium ist das Leitungsgremium einer Kirchengemeinde. Es ist für die Gestal-

tung und Ausrichtung des Gemeindelebens verantwortlich, fungiert als Arbeitgeber für die hauptamtlich Mitarbeitenden, etwa im Gemeindebüro oder in der gemeindeeigenen Kindertagesstätte, und trägt die Verantwortung für Haushalt und Finanzen.

Im Presbyterium handeln die ehrenamtlichen Mitglieder und die Pfarrerinnen/Pfarrer gemeinsam und auf Augenhöhe. Zugegeben, wer in dem Leitungsgremium mitwirken möchte, muss Freizeit investieren. Aber er kann in seinem Ehrenamt viel gestalten und Akzente setzen. Gefragt sind Freude am gemeinsamen Einsatz, Interesse und Knowhow für einzelne Aspekte der Gemeindeleitung und Lust auf Verantwortung. Die Mitglieder des Presbyteriums bringen ihre individuellen Talente, Kenntnisse und Fähigkeiten ein. Es müssen nicht alle alles können. Jede und jeder kann sich mit seinen Kenntnissen und Gaben einbringen. Auf jeden Fall sollten alle Mitglie-

WOHER KOMMT DAS WORT „PRESBYTER“?

Das Wort kommt aus der altgriechischen Sprache. Der „presbyteros“ ist der Älteste, das „presbyterion“ ist der Rat der Ältesten.

Für unsere Gemeinden ist es aber sehr gut und wichtig, dass auch jüngere Menschen Verantwortung übernehmen. **Wer 18 Jahre alt ist, darf Presbyter/in werden!**

ALLE INFOS ...

... finden Sie /
findest Du unter

kirchenwahl2024.de

Aus der Region

der Interesse und Freude an der guten Nachricht von Jesus Christus haben und bereit sein, das vielfältige Leben in der Gemeinde zu fördern.

DIE GEMEINDE- VERSAMMLUNGEN:

Hülscheid- Heedfeld:

22. November
18:30 Uhr

Oberrahmede Bezirk 1 (Kirche):

19. November,
11:15 Uhr

Oberrahmede Bezirk 2 (Gemein- dezentrum):

12. November,
11:15 Uhr

Rahmede (Friedrichskirche):

19. November,
10:00 Uhr

Wer also Lust auf das Mitgestalten von Gemeinde hat, zudem Mitglied einer Gemeinde der Evangelischen Kirche von Westfalen, volljährig und nicht älter als 75 Jahre ist, der sollte seine Kandidatur in Erwägung ziehen und Kontakt mit einem Mitglied des gegenwärtigen Presbyteriums oder dem Büro seiner Gemeinde aufnehmen.

Und auch wer jemanden aus seiner Gemeinde zur Wahl vorschlagen möchte, weil er oder sie ihm für eine Mitwirkung im Presbyterium geeignet erscheint, der kann dies tun. Wahlvorschläge – ein Vorschlag muss jeweils von fünf wahlberechtigten Mitgliedern der Gemeinde mit ihrer Unterschrift unterstützt werden - können bis Anfang Dezember dieses Jahres in den Gemeinden eingereicht werden.



18. Februar 2024

**Kirchenwahl
in Westfalen**



Gemeinde
Bewegung

www.kirchenwahl2024.de

Verantwortung im Ehrenamt: Die Presbyterien

In der Evangelischen Kirche haben die Mitglieder der Gemeinden die Möglichkeit, die Geschicke entscheidend mitzubestimmen — auch unmittelbar in der Gemeindeleitung, den Presbyterien. Dort treffen ehrenamtliche, gewählte Presbyter gemeinsam mit den Pfarrern gemeinsam richtungsweisende Entscheidungen und kümmern sich um die personellen, finanziellen und baulichen Angelegenheiten der Gemeinde. Das Presbyterium wählt die Pfarrerinnen und Pfarrer und verwaltet die Kirchengemeinde und entscheidet bei der Aufstellung des Haushaltes. Alle vier Jahre werden die Mitglieder der Presbyterien neu gewählt, das nächste mal am 18. Februar. Bis Anfang Dezember können sich Bewerberinnen und Bewerber melden beziehungsweise Wahlvorschläge eingereicht werden.

Das gilt auch für die Gemeinden Rahmede, Oberrahmede und Hülscheid-Heedfeld. Inge Stahlschmidt hält es für an der Zeit, die Verantwortung im Presbyterium in Oberrahmede weiterzureichen. „27 Jahre sind genug“, sagt die 70-Jährige und stellt sich nicht mehr zur Wahl. Sie will sich aber weiterhin in der Gemeinde engagieren. Sie repräsentiert in dem insgesamt zwölfköpfigen Gremium den Bezirk I rund um Gevelsdorf und Oberrahmede. Die Gemeinde und die Menschen, die dazu gehören, sind ihr wichtig. Schon vor 1996 hatte Inge Stahlschmidt sich engagiert. Das hat einst mit dem Mutter-Kind-Kreis angefangen, den sie initiiert hat. Und so war sie im Presbyterium auch eine Zeit lang für Kindergartenangelegenheiten zuständig. Außerdem vertritt sie die Gemeinde in der Kreissynode des Kirchenkreises Lüdenscheid-Plettenberg. Neben den beiden Pfarrern Michael Siol und Thorsten Brinkmeier, die als Mitglieder des Presbyteriums gesetzt sind, wird in Oberrahmede darauf geachtet, dass nach Möglichkeit von den zehn ehrenamtlichen Presbytern je fünf aus den beiden Bezirken kommen. Der 58-jährige Frank Weber wird erneut kandidieren, für den Bezirk 2 Rathmecke-Dickenberg. Für ihn kommt die Bereitschaft, Verantwortung in der Gemeinde zu



übernehmen aus seiner inneren Überzeugung, „weil ich finde, dass eine christliche Lebensweise für mehr Gerechtigkeit auf unserer Welt sorgt und die Kirchen und ihre Vertreter mehr denn je gefordert sind, diese christlichen Werte in unserer Gesellschaft vorzuleben und einzufordern.“ Weber engagiert sich vielfältig ehrenamtlich, „ich möchte Menschen helfen, denen es nicht so gut geht, wie mir.“ Im Presbyterium kann er für solche Arbeit die Weichen stellen.

Einer von sechs Presbytern in der Rahmede ist Ralf Ziomkowski. Der 62-Jährige hat dort das wichtige Amt des Finanzkirchmeisters inne und will das auch weiterhin machen. In diesem Bereich hat er schon von Berufs wegen seine Stärken: „Damit halte ich den Leuten den Rücken frei, die die Arbeit an den Menschen in der Gemeinde tun.“ So habe im Presbyterium jeder seine speziellen Aufgaben, für Ziomkowski gehört auch die Öffentlichkeitsarbeit dazu: „Wir sind ein tolles Team auf Augenhöhe.“ 2012 war die Zeit gekommen, seine Fähigkeiten in Organisation, Juristerei und Verwaltung einzubringen. „Mir geht es so gut, ich fühle mich von Gott so reich beschenkt“, sagt er. Deshalb fühle er sich verpflichtet, davon etwas weiterzugeben.

In Hülscheid-Heedfeld wird Hendrik Gräff für seine vierte Amtszeit im Presbyterium kandidieren. Das heißt, er ist seit zwölf Jahren dabei, damals von Doris Korte dazu angeregt. Der 48-Jährige ist Vorsitzender des Presbyteriums: „Die Herausforderungen sind riesig. Der Kindergarten, zwei Kirchen, eine davon sanierungsbedürftig, zwei Friedhöfe“, zählt er auf. Und trotz der großen Verantwortung mache die Arbeit Spaß. Die Zusammenarbeit im Team sei großartig – und auch darüber hinaus. Als „kleine Landgemeinde“ sei Hülscheid-Heedfeld vernetzt mit vielen weiteren Institutionen und Vereinen mit denen zum Beispiel der Weihnachtsmarkt organisiert wird. In das Gemeindeleben hineingekommen ist Gräff durch die Teilnahme an den Borkum-Freizeiten, bei denen er inzwischen auch zum Organisationsteam gehört.



Frauenhilfe oder Frauenkreis – gibt es da einen Unterschied!?

Seid nicht bekümmert –

denn die Freude am Herrn ist eure Stärke!

100 Jahre Frauenhilfe Hülscheid-Heedfeld

10. Oktober 2004



Im nächsten Jahr kann die Frauenhilfe also auf eine 120jährige Geschichte zurückblicken – aber die alte Dame ist keineswegs zu müde, neue Schritte zu gehen und neue Wege zu wagen!

Die Vorsitzende Edith Adam hat für das kommende Jahr ihren Rücktritt angekündigt – und wir können ihr nur danken für all ihren Einsatz, ihre Anregungen, Ideen, Planungen, aber auch für die vielen Nerven, die es sie gekostet hat, für die Aufregung vor den einzelnen Stunden, die Arbeit, die im Hintergrund getan wird und die niemand sieht! **DANKE EDITH!**

Wie kann es aber weitergehen?

Die Frauenhilfe Hülscheid-Heedfeld gehört als Ortsverein zur Ev. Frauenhilfe in Westfalen e. V. Soest,

zu der etwa 45.000 Frauen gehören. Vereinsstrukturen bedeuten aber immer auch: Vorstandssitzungen, Vorsitzende, Beisitzerinnen, Kassiererin, Kassenprüferin, eben alles, was ein Verein so mit sich bringt. Wir haben festgestellt, dass auf diesem Weg eine Menge Kraft verbraucht wird – von Frauen, die dazu nicht mehr bereit sind.



In der Mitgliederversammlung am 6. September 2023 wurde daher einstimmig beschlossen, den Verein als solchen aufzulösen – und den Frauenkreis als Kreis der Kirchengemeinde weiterzuführen.

Hülscheid-Heedfeld

Wir treffen uns also weiterhin am 1. Mittwoch im Monat um 15h im Gemeindehaus als Frauenkreis – und würden uns SEHR freuen, wenn sich noch manche Frau dazu einlassen lässt!

Ein Herzliches Willkommen – nur Mut!

Ein fröhliches Team um Gemeindepädagogin Sabine Drescher und Pfarrerin i.R. Doris Korte erwartet Sie!

Auch in Zukunft wird es interessante Themen geben – hier ein paar Beispiele der letzten Jahre:

Weltgebetstag

Töchter sind wir immer

Herz ist Trumpf

Sei kein Frosch

Wer war Berta von Suttner?

Sprichwörter der Bibel

Ausflug nach Münster

Adventsfeier

Übrigens: In diesem Jahr geht der Ausflug zum Altenberger Dom und zur Gefährdetenhilfe Hückeswagen!

Jubelkonfirmation in Hülscheid-Heedfeld am 29. Oktober 2023

Herzliche Einladung an die Jahrgänge

1998 – Silberne Konfirmation
1973 – Goldene Konfirmation
1963 – Diamantene Konfirmation
1958 – Eiserne Konfirmation
1953 - Gnadenkonfirmation
1948 – Kronjuwelkonfirmation
1943 – Eichenkonfirmation
1938 – Engelkonfirmation



Wir laden alle unsere Konfirmanden der Jubiläumsjahrgänge herzlich ein gemeinsam mit ihren Mitkonfirmanden und der gesamten Gemeinde zu feiern. Auch Jubilare, die in einer anderen Stadt konfirmiert wurden, aber jetzt im Gemeindegebiet leben, sind herzlich eingeladen.



Der Festgottesdienst findet statt am 29. Oktober um 10 Uhr in der Ev. Kirche in Hülscheid.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird es ein gemeinsames Mittagessen und Beisammensein der Jubilare im Gemeindehaus Heedfeld geben.

Leider ist es aus Datenschutzgründen nicht mehr möglich, nach allen Adressen, besonders denen der weggezogenen Konfirmanden, zu suchen. Alle Interessierten werden deshalb gebeten sich im Gemeindebüro (02351/50848 – gemeindebuero@huelscheid-heedfeld.de)

anzumelden.

Über die Weitergabe der Einladung an bekannt verzogene Jubilare würden wir uns sehr freuen!

Hülscheid-Heedfeld

September

02.	Helga Trimpop	87
02.	Ingrid Hahn	86
06.	Dieter Walk	80
08.	Helmut Heinze	85
12.	Friedhelm Rohn	87
13.	Manfred Hollweg	82
15.	Alfred Gerhold	86
15.	Ilse Bühren	79
17.	Dieter Walkhoff	81
23.	Edgar Engelbach	84
23.	Frank Hoffmann	75

Oktober

06.	Christel Becker	80
07.	Peter Lechelt	73
08.	Margarete vom Hofe	84
10.	Heide Strohmann	80
14.	Bärbel Piepenstock	83
14.	Anneliese Schmitz-Alslev	77
15.	Rita Zacharias	76
17.	Ilse Kloss	81
18.	Marianne Offermann	76
19.	Brigitte Tent	83
19.	Doris Lausberg	82
20.	Bernd Schmitz	79
21.	Helga Bölke	90
22.	Helga Thomas	83
22.	Gerwart Pätsch	81
22.	Fred Ruhnke	80
25.	Annette Langescheid	74
29.	Karin Burghardt	78

November

04.	Irmtraut Küper	73
07.	Lutz Schäfer	73
09.	Horst Domke	85
15.	Horst Schlöter	85
17.	Hans-Martin Gottschalk	90
17.	Karl Nüsken	83
18.	Rolf Orth	83
20.	Jannie Sztuba	88
22.	Gudrun Ebert	85
24.	Lothar Gittel	79
28.	Hannelore Seuster	85

Dezember

01.	Wolfgang Opitz	86
01.	Christel Hahn	85
01.	Heinz-Jürgen Schulte	76
01.	Hartmut Osing	72
03.	Marie-Luise Wilde	85
08.	Irmgard Schröder	82
10.	Friedrich Thomas	86
12.	Christel Lohmann	93
18.	Lydia Schulz	83
18.	Irene Schmidtkunz	85
18.	Peter Pittschi	84
18.	Edmund Kunick	83
19.	Wolfgang Schröder	85
22.	Christa Potempa	74
23.	Angelika Prosowski	73
24.	Christa Kopka	78
25.	Brunhilde Reinhardt	80
30.	Friedrich Schmerbeck	88
30.	Martin Krolow	87

Amtshandlungen März – August 2023

Taufen

Joleen Rittinghaus	Helena Cordas dos Santos
Greta Cordas dos Santos	Theresa Jürgens
Julia Stuckenholtz	Jannes Maximilian Stuckenholtz
Amelie Kaltenborn	Marlene Mackenbach
Amilia Riccardi	Mona Küper
Finn Apostel	Tom Apostel

Trauungen

Daniel und Leonie Knust, geb. Schalenbach
Dominic und Sandra Thießies, geb. Bönnen
Sebastian und Katharina Fischer, geb. Schmidt
Ralf Winkler und Stefanie Winkler-Pape, geb. Winterhoff

Beerdigungen

Hans Siegfried Ehrig, 82 J.
Heinz Werner Schmidtkunz, 89 J.
Stefan Siebrecht, 53 J.
Alfred Pütz, 89 J.
Lieselotte Seifert, geb. Nardmann, 75 J.
Edgar Oehms, 64 J.
Roger Kämper, 62 J.
Edith Machholz, geb. Rentrop, 92 J.
Christel Hegemann, geb. Sandkühler, 84 J.
Sabine Thomsen-Khalifa, geb. Thomsen, 73 J.
Walter Trimpop, 79 J.
Berthold Ruhnke, 91 J.
Heike Siebert, 61 J.
Margarete Flegel, geb. Heining, 93 J.
Edith Klinker, geb. Sturm, 81 J.
Irene Schmermbeck, geb. Frommhold, 85 J.
Ute Noth, geb. Rosenstock, 60 J.
Marlis Walkhoff, geb. Sieverling, 80 J.
Johanna Voß, 0 J.
Margarete Schneider, geb. Pfeiffer, 86 J.
Else Plate, geb. Schefe, 89 J.
Ingrid Schmermbeck, geb. vom Hofe, 82 J.

Oberrahmede I

Begegnungsfest mitten im „Dorf“



Eine Kirchengemeinde, die als fester Bestandteil des Stadtteils eng mit vielen weiteren Akteuren vernetzt ist und dabei auch über ihren eigenen Tellerrand hinausblickt: So hat sich der Bezirk Oberrahmede schon immer verstanden. Wie gut das funktioniert, zeigte das große Begegnungsfest im August auf dem Schulhof der Otfried-Preußler-Grundschule in Gevelndorf, veranstaltet von der Gemeinde Oberrahmede in Kooperation mit ihrem Förderverein, dem Obdachlosenfreundeskreis, der Freien Christlichen Gemeinde an der Karlshöhe, dem Löschzug Oberrahmede der Freiwilligen Feuerwehr, der Arche sowie den Sportvereinen TuS Oberrahmede und TuRa „Frisch auf“ Eggen-scheid mit dem Spielmannszug und drei Kitas: der städtischen Kita Gevelndorf, die Kita St. Medardus des Hauses St. Josef und die Pfützenhüpfer des SOS-Kinderdorfes.



Selbst ein paar Regenschauer hielten die Menschen jeden Alters nicht davon ab, daran teilzunehmen. Und wenn der Regen doch einmal heftiger wurde, wurde es eben unter Pavillons oder den überdachten Gängen der Schule etwas enger, ganz nach dem Motto „ein Dorf rückt zusammen“. Das Kennenlernen und die Begegnung standen an diesem Nachmittag im Fokus und das Konzept ging voll auf. Geboten wurde etwas für alle Generationen: Während die Erwachsenen die Zeit für Gespräche nutzten oder sich an den Ständen über die Angebote der Institutionen und Vereine informierten, hatten die zahlreichen Kinder Gelegenheit zum Spielen, Basteln und Toben. Unter anderem mit riesigen Bausteinen,



Oberrahmede I

Wasserspielen der Feuerwehr oder Kinderschminken. Bewirtet wurden die Besucher an verschiedenen Ständen mit kalten Getränken, Kaffee, Waffeln und Grillwürstchen. Um keinen der Beteiligten unbewusst zu bevorzugen, hatten sich alle im Vorfeld darauf verständigt, einen möglichen Erlös dem Lüdenscheider Kinderschutzbund zu spenden. Dessen Vorsitzender Uwe Hindrichs war ebenfalls bei dem Fest dabei.

Angesichts der, trotz des schlechten Wetters, überall herrschenden guten Laune wird das Begegnungsfest sicher nicht das letzte seiner Art im Stadtteil gewesen sein.



Nachhaltige Blütenpracht im ehemaligen Pfarrgarten

Die Kirche in Oberrahmede liegt bekanntlich an einer Anhöhe am Lüdenscheider Stadtrand – auf der Rückseite umgeben von Wiesen am Waldrand. Schon vor einigen Jahren hat unse-



re Gemeinde das ausgenutzt und im Bereich des gemeindeeigenen Grundstücks einen Garten für Begegnung mit Terrasse und Wiese für Veranstaltungen angelegt.

In diesem Jahr hat der Förderverein in Abstimmung mit der Gemeinde nun eine weitere Oase geschaffen – die für den Menschen allerdings nur zum Betrachten und Genießen und nicht zum Betreten gedacht ist: Im April wurde mit

reichlich ehrenamtlicher Energie im ehemaligen Pfarrgarten hinter der Kirche auf einer rund 300 Quadratmeter großen Fläche eine Blumenwiese angelegt, die mit mehr als 30 sorgfältig ausgewählten Wildblu-



men und -kräutern ein ideales Blütenangebot für Bienen und Schmetterlinge bietet. Gut zu sehen ist sie für alle, die zum Beispiel aus dem Wald in Richtung Freisenberg auf die Kirche zukommen, beziehungsweise diejenigen, die den hinteren Eingang zu Pfarrhaus und Kirche nutzen. Diese Bienenwiese ist nicht nur schön anzusehen, sie leistet auch einen zwar kleinen, aber dennoch wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und mehr Nachhaltigkeit und damit auch zur Bewahrung von Gottes Schöpfung. Der Schritt, den nicht



mehr genutzten Pfarrgarten im Sinne von Natur- und Umweltschutz zu nutzen, lag daher für die Gemeinde mehr als nah. Über die Bienen AG am Geschwister-Scholl-Gymnasium war der Kon-

takt des Fördervereins-Vorsitzenden Thomas Schielke zu dem Ehepaar Rohlmann entstanden, das die Gemeinde beim Anlegen der Wiese fachlich beraten hat. Ausgewählt wurde Saatgut für mehrjährige heimische Pflanzen, die – einmal aufgegangen – wenig Pflege bedürfen. Nur einmal im Jahr, am besten im Frühjahr, bevor die natürlichen Samen neu austreiben, muss die Wiese gemäht werden. Das bedeutet nicht nur einen geringen Aufwand für die Gemeinde, sondern auch einen wertvollen, weitgehend ungestörten Lebensraum für Insekten, Vögel und Wildtiere.

Auf der Blumenwiese wachsen: Schafgarbe, Kornblume, Wiesen-Flockenblume, Skabiosen-Flockenblume, Wegwarte, Wilde Möhre, Tüpfel-Hartheu, Zahnöhrchen-Margerite, Hornklee, Rosen-Malve, Wilde Malve, Hopfenklee, Weißer Steinklee, Gelber Steinklee, Klatsch-Mohn, Pastinak, Spitz-Wegerich, Rote Lichtnelke, Weiße Lichtnelke, Gew. Leimkraut, Gew. Goldrute, Rainfarn, Feld-Thymian, Schwarze Königskerze, Kleinblütige Königskerze, Dill, Borretsch, Ringelblume, Koriander, Buchweizen, Fenchel, Sonnenblumen, Öllein, Luzerne, Schwarzkümmel und Phazelia.



FOTOS:

Thomas Schielke

Das Kirchenlädchen – ein Ort zum Stöbern



Die Idee, ein Kirchenlädchen im ehemaligen Pfarrhaus der Kirchengemeinde Oberrahmede einzurichten kam uns, als wir nach dem Tod von Monika Deitenbeck-Goseberg beim Aufräumen der Keller und des Arbeitszimmers viele schöne Geschenke, Bücher und eine Menge Karten vorfanden. Wir alle wussten, dass Moni gerne schenkte, und so sollten diese Dinge der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden.

Alles wurde geordnet, aufgeräumt, dekoriert und so konnten wir Ende Oktober 2020 das Kirchenlädchen erst einmal mit weihnachtlichen Dingen eröffnen. Später kam anderes dazu. Die Resonanz war von Beginn an groß. Inzwischen gibt es ein immer wieder wechselndes Angebot an schönen und praktischen Dingen ganz unterschiedlicher Art. Dekorationsartikel wechseln passend zur Saison. Vorbeizukommen und zu stöbern, lohnt sich also immer wieder.



Gegen eine Spende konnte alles erworben werden. Mit dem Geld haben wir in den ersten zwei Jahren den Kauf der neuen Kirchenstühle unterstützt. Danach haben wir den Kindern einer Schule in Tansania einen Ausflug ans Meer ermöglicht. Seit einem Jahr nun fließen die Spenden zu Familie Kropbach, die in den Slums von Kenia arbeitet. Im vorigen Jahr besuchten sie unsere Gemeinde und wir konnten sie persönlich kennenlernen und etwas über ihre Arbeit erfahren. Darüber ist mehr über auf folgender Seite zu finden: <https://www.facebook.com/familiekropbach/>. Es ist eine öffentliche Facebook-Seite.

Nach jedem Gottesdienst ist das Lädchen geöffnet, inzwischen sind viele andere Dinge dazu gekommen und es lohnt sich, immer mal wieder zu stöbern.

Ruthild Lindemann

gemeinsam mit Marlies Gauls die treibende Kraft im Kirchenlädchen, unterstützt werden sie auch von Magdalene Deitenbeck

Oberrahmede II

Nach mehr als 30 Jahren im Kindergarten ...

... haben wir es im Gottesdienst am 27. August für **Christina Kircheis** rote Rosen regnen lassen und ihr den Segen Gottes für den Ruhestand mitgegeben. Vielen Dank für den Dienst und Einsatz. Wir wünschen alles Gute! Ihre Nachfolgerin als stellvertretende Leitung ist Larissa Treu.



In diesem Gottesdienst hat auch der **Medardus-Chor** unter der Leitung von Maidi Langebartels mitgewirkt. Er bereitet sich zurzeit im Gemeindezentrum auf eine Konzertreise nach Belgien vor. Anschließend gab es ein großes, vielfältiges Buffet. Herzlichen Dank an den Chor!



Wenn Väter und Kinder auf Reisen gehen ...

... dann basteln sie an der Glör Schiffe aus Kork, Ästen und Stoffen, lassen sie schwimmen, kochen Kaffee auf dem Lagerfeuer und hören die Geschichte von Jona und der Stadt mit dem komischen Namen (Ninive) und dem Wal und wie Gott ihm klarmacht, wie sehr ihm *alle* Menschen am Herzen liegen. Viel Spaß hatten wir beim **Vater-Kind-Wochenende**. 2024 findet das Wochenende vom **6. bis 8. September** im Haus Auf dem Ahorn in Wiblingwerde statt.



Oberrahmede II

Der Kinderkirchenmorgen ...



... hat die Geschichte von der Schöpfung gehört und sie kreativ-kulinarisch umgesetzt. Lecker! Der nächste Termin für den Kikimo ist **Samstag, der 4. November**, von 11 bis 13 Uhr im Gemeindezentrum.

Das erste Treffen für das **Weihnachtsstück 2023** im Gemeindezentrum wird am **Freitag, den 30. November** von 16.30 bis 18.00 Uhr sein. Herzliche Einladung an alle Kinder, die am Heiligabend mitspielen und mitmachen wollen.

Die Seniorinnen und Senioren ...



haben am 8. November **Besuch von der Polizei**. Polizistinnen und Polizisten klären über die Tricks der Verbrecher auf und geben Tipps, wie man sich schützen kann. Los geht es um 15 Uhr im Gemeindezentrum. Alle Interessierten aller Altersgruppen sind herzlich eingeladen.

Die **große Weihnachtsfeier** der Frauenhilfe und der Seniorinnen und Senioren wird dieses Jahr am Mittwoch, den **13. Dezember**, von 15 bis 17 im Gemeindezentrum stattfinden. Die Kinder des Kindergartens und der Grundschule sind auch wieder dabei.

Am Ewigkeitssonntag ...

... gedenken wir der Verstorbenen und zünden im Gottesdienst Kerzen der Erinnerung und der Hoffnung für sie an. In diesem Jahr gibt es eine Veränderung. Bisher fanden für die Verstorbenen jeweils ein Gottesdienst in der Kirche Oberrahmede und einer im Gemeindezentrum Rathmecke statt. Dieses Jahr wird es nur einen gemeinsamen Gottesdienst geben, den die Pfarrer Michael Siol und Thorsten Brinkmeier gemeinsam gestalten und in dem an alle Verstorbenen der Gemeinden erinnert wird. Der Gottesdienst ist am **Sonntag, den 26. November in der Kirche Oberrahmede**. Beginn ist 10 Uhr.

Und noch eine Veränderung:

Am 18. Februar 2024 werden die Presbyterien neu gewählt. In der Kirchengemeinde Oberrahmede gibt es zwei Veränderungen: Zum einen wird nicht mehr in Wahlbezirken gewählt. Es spielt nun keine Rolle mehr, aus welchem Bezirk die Presbyterinnen und Presbyter kommen. Wir wollen damit das Zusammenrücken und Zusammenwachsen der Bezirke zum Ausdruck bringen. Außerdem wird das neue Presbyterium nur noch zehn Mitglieder mit Stimmrecht haben, also acht gewählte Mitglieder und die beiden Pfarrer der Gemeinde.



Am 2. und 3. Dezember ...

... feiern wir wieder ein großes Fest im Gemeindezentrum. Los geht es am Samstag mit Wintermarkt und Strickcafé in der Zeit von 14 bis 18 Uhr. Am Sonntag, den 1. Advent, feiern wir einen **Familiengottesdienst** gemeinsam mit dem Kindergarten, der um 11 Uhr beginnt. Anschließend gibt es Herzhaftes, Süßes und Flüssiges. **Strickcafé, Kreativkreis** und **Männerkreis** verkaufen ihre Produkte im Rahmen eines Wintermarktes. Der **Eine-Welt-Laden** bietet fair gehandelte Produkte an. Herzliche Einladung!

Der Frauenkreis ...

... trifft sich am 05.10., 19.10., 02.11., 16.11., 30.11., jeweils um 17.30 Uhr im Gemeindezentrum.

Der Männerkreis ...

... erfährt am 28. November Spannendes über den Eine-Welt-Laden Lüdenschied und über die Produkte, die er anbietet. Start ist 19 Uhr.

Ganz herzlich grüßen wir mit dem Motto des diesjährigen Konfi-Camps aus Psalm 18,30:

Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen!



Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen.

Psalm 18,30

Orgel-Dankesfest

HINTERGRUND

Erforderlich wurde die Sanierung der Orgel, nachdem 2014 Schimmelbefall (wenn auch unschädlich) festgestellt wurde.

Die Sanierung erfolgte dann in 2016 und 2017 und konnte überwiegend aus Spenden finanziert werden. Dabei wurde die Orgel auch gleichzeitig neu gestimmt.

Pandemiebedingt konnte das schon lange geplante Dankesfest für die Sanierung der Orgel in der Friedrichskirche erst in diesem Jahr durchgeführt werden. Und dabei ging es nicht nur um eine offizielle „Indienststellung“, sondern um einen Dank an alle Spender, die die Sanierung ermöglicht hatten. Schließlich waren 38.000 € nur durch Spenden zusammengekommen, wobei die Anzahl der Spender zu viel war, um jedem einzeln danken zu können.

Durch den Konzert-Gottesdienst, der am Anfang der Feierlichkeiten stand, führte Pfarrer Thorsten Brinkmeier mit

einer lebendigen Predigt, in der er die Orgel mit der Gemeinde verglich. „Eine einzelne Pfeife, die auf einen singulären Ton aus ist, ist langweilig. Spannend wird es erst, wenn viele Pfeifen zueinander kommen.“

An der Orgel brillierten die Organisten Christof Pithan und Leo Voos mit Stücken wie der dorischen Toccata und Fuge von J.S. Bach und „Happy Pipes“ von M. Nagel. Der CVJM-Posaunenchor unter Leitung von Sabine Hartkopf unterstützte das Konzert; brillant war z.B. „Highland Cathedral“ gemeinsam mit der Orgel.

Insgesamt war das Konzert in der sehr gut besuchten Friedrichskirche ein voller Erfolg. Auch die Presse unterstrich „die erhabene Brillanz der Königin der Instrumente“.

Anschließend wurde zu einem Empfang eingeladen, der Dank sommerlicher Temperaturen vor der Kirche stattfinden konnte und bei dem auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kam. Auch das ein Erfolg: die Gäste hielten es noch lange aus und feierten gemeinsam die sanierte Orgel.



Sauerländer Apfelfest auf Hof Crone

Am 15.10. gibt es wieder das Apfelfest auf Hof Crone in Werdohl. Wie in den Vorjahren werden viele Standbetreiber erwartet, die ein buntes Angebot an verschiedensten Produkten aus Landwirtschaft und Genuss anbieten. Zum Auftakt gibt es morgens einen Gottesdienst, der durch unsere Gemeinde gestaltet wird. Details gibt es rechtzeitig unter www.kirche-rahmede.de und www.hof-crone.de.

Gospel-Gottesdienst mit Risecorn

Ebenfalls am 15.10., dann aber um 18 Uhr wird der Gospel-Chor Risecorn unter Leitung von Helmut Jost einen Gospelgottesdienst in der Friedrichskirche gestalten. Das Konzert sollte eigentlich schon am 11. Juni stattfinden, musste dann aber wegen der Sprengung der Autobahnbrücke verschoben werden. Wer Spaß an einem begeisternden Chor mit hinreißendem Gesang und Rhythmus hat, ist herzlich zu diesem Gottesdienst am Stockey in Altroggenrahmede eingeladen.



Mitarbeitenden-Kreis

Innovative Ideen sammeln und neue Wege gehen - dazu ist ein neuer Mitarbeitendenkreis in unserer Gemeinde gegründet worden. Dieser trifft sich nach Absprache und bespricht, wie es mit unserer Gemeinde weitergeht. Dieser Kreis wendet sich dabei nicht nur an die schon tätige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sondern möchte auch Impulse von außen erhalten. Wenn Sie also Ideen und Wünsche haben und vielleicht auch bereit sind, mitzumachen, sagen Sie uns Bescheid. Termine zum Treffen finden Sie unter www.kirche-rahmede.de. Sie können uns aber auch einfach anrufen (s. Kontaktseite).

Krippenspiel

„Ja, ist denn schon Weihnachten“ mögen Sie sich hier vielleicht fragen. Nein, natürlich ist es noch nicht so weit. Aber erste Vorbereitungen müssen doch schon früh begonnen werden — ein Krippenspiel probt sich nicht an einem Tag. Für ein Krippenspiel braucht man natürlich Schauspieler und Schauspielerinnen — alle Kinder sind hiermit herzlich zum Mitmachen eingeladen. Die genauen Termine werden unter www.kirche-rahmede.de bekannt gegeben. Fragen und Anmeldungen sind im Gemeindebüro unter Tel. 52257 oder per E-Mail an ziomkowski@kirche-rahmede.de möglich. Voraussichtlich wird es dazu Mitte November auch einen Kindermorgen geben, zu dem wir gesondert einladen.

BASAR

Interessierte, die am 29. Oktober keine Zeit haben, haben noch bis Weihnachten Zeit, Artikel zu erwerben. Entweder immer nach den Gottesdiensten am Sonntag, oder Sie machen einen Termin zum Stöbern mit dem Gemeindebüro unter der Telefonnummer 02352-52257 aus.

Vier-Jahreszeiten-Basar

Am 29. Oktober gibt es wieder einen Vier-Jahreszeiten-Basar in unserem Gemeindehaus **Am Stockey 10** in Altroggenrahmede. Die Frauen des Kreativkreises, die diesen Basar ausrichten, waren wieder sehr fleißig und haben gestrickt, genäht, gebastelt und eingekocht. Dabei ist ein vielfältiges Angebot zusammengekommen, das für alle vier Jahreszeiten geeignet ist — besonders natürlich für die Weihnachtszeit.

Der Markt öffnet seine Pforten ab 11 Uhr, also nach dem Gottesdienst, und dauert bis ca. 14 Uhr. Auf mehreren Etagen werden dann Strickwaren, Dekorationen, Weihnachtsartikel, selbstgemachte Marmeladen, Liköre und vieles mehr angeboten.

Ab Mittag wird dann auch ein Mittagessen für alle angeboten.

Der Erlös kommt wie immer einem guten Zweck zugute.



Datum	Uhrzeit	Ort	Feiertag	Thema	Predigt
Oktober					
01.10.	10:00	Kirche Oberrahmede	Erntedank		Brinkmeier
	10:00	Friedrichskirche			Drescher
	10:00	Kirche Hülscheid			Siol
	15:00	Kirche Hülscheid			Siol
08.10.	10:00	Kirche Oberrahmede			Tetzlaff
	10:00	GZ Rathmecke			Brinkmeier
	10:00	GH Heedfeld			Drescher
15.10.	10:00	Kirche Oberrahmede	Abschluss Konfi-Camp		Brinkmeier
	11:00	Hof Crone (Werdohl)		Apfelfest	Ziomkowski
	18:00	Friedrichskirche		Gospelchor Risecon	Brinkmeier
22.10.	10:00	Kirche Oberrahmede			Siol
	10:00	GZ Rathmecke			Rosemann
	10:00	GH Heedfeld			Korte
29.10.	10:00	Kirche Oberrahmede	mit Taufe		Drescher
	10:00	Friedrichskirche			Ziomkowski
	10:00	Kirche Hülscheid		Jubelkonfirmation	Siol
31.10.	19:00	Kirche Oberrahmede	Reformation	mit Konfis 24/25	Brinkmeier
November					
05.11.	10:00	Kirche Oberrahmede	Höchste Zeit		Brinkmeier
	10:00	Friedrichskirche			Schaffing
	18:00	Kiche Hülscheid			HZ-Team

Datum	Uhrzeit	Ort	Feiertag	Thema	Predigt
November					
12.11.	10:00	Kirche Oberrahmede		OFK-Gobi	OFK-Team
	10:00	GZ Rathmecke		mit Cantabile	Drescher
	10:00	GH Heedfeld			Brinkmeier
19.11.	10:00	Kirche Oberrahmede			Rosemann
	10:00	Friedrichskirche		Volkstrauertag Kranzniederlegung	Brinkmeier
	10:00	Kirche Hülseheid			Siol
22.11.	18:30	Kirche Hülseheid		Jugendgottesdienst mit	Siol
	19:00	GZ Rathmecke	Buß- und Betttag	Konfis 24	Brinkmeier
26.11.	10:00	Kirche Oberrahmede			Siol+Brinkm
	14:00	Friedrichskirche	Ewigkeits- sonntag	Verstorbenenedenken	Brinkmeier
	15:15	Friedhof			Brinkmeier
	15:00	Kirche Hülseheid			Siol
Dezember					
02.12.	16:00	GH Heedfeld		Weihnachtsmarkt	Siol
03.12.	10:00	Kirche Oberrahmede			Leiber
	11:00	GZ Rathmecke	1. Advent	Familiengottesdienst & Wintermarkt	
	17:00	Kirche Hülseheid		Weg durch den Advent	Korte
10.12.	10:00	Oberrahmede			Drescher
	10:00	Friedrichskirche	2. Advent		Ziomkowski
	10:00	Kirche Hülseheid		mit Konfis 24	Siol

Datum	Uhrzeit	Ort	Feiertag	Thema	Predigt	
Dezember						
17.12.	10:00	Kirche Oberrahmede	3. Advent	mit Chor und Musizierkreis	Siol	
	10:00	Friedrichskirche			Schaffring	
	17:00	Kirche Hülseheid			Total genial!	Siol
24.12.	15:30	Kirche Oberrahmede			4. Advent	Drescher
	15:30	Kirche Hülseheid				Brinkmeier
	16:00	GZ Rathmecke				Ziomkowski
	16:00	Friedrichskirche	Hl. Abend	Korte		
	17:00	Kirche Hülseheid		Siol		
	17:45	Kirche Oberrahmede		Drescher		
	18:00	GZ Rathmecke	1. Weihnachtstag		Brinkmeier	
	22:30	Kirche Oberrahmede			Siol	
	23:00	Friedrichskirche			Brinkmeier	
	23:00	Kirche Hülseheid			Siol	
25.12.	10:00	Kirche Oberrahmede	2. Weihnachts tag		Brinkmeier	
	10:00	Erlöserkirche			Beckmann	
26.12.	10:00	GZ Rathmecke			Drescher	
	10:00	Winkeln			Siol	
31.12.	10:00	Kirche Oberrahmede			Brinkmeier	
	10:00	Friedrichskirche			Siol	
	17:00	Kirche Hülseheid				

Aus der Region

Eindrücke vom überregionalen Mitarbeiter- Dankabend und Heedfelder Gemeindefest



Aus der Region

Ohne ehrenamtliche Unterstützung ist das Leben in den Kirchengemeinden nicht denkbar – und dafür gilt es auch einmal Danke zu sagen: Ende August haben das die Hauptamtlichen der drei Gemeinden Rahmede, Oberrahmede und Hülscheid-Heedfeld erstmals gemeinsam getan. Am Vorabend des Gemeindefestes in Heedfeld waren die Ehrenamtlichen aller drei Gemeinden dorthin eingeladen, um nach einer gemeinsamen Andacht im Gemeindehaus einen gemütlichen Abend mit Essen und Getränken miteinander zu verbringen. Dabei galt es auch, dass Kennenlernen über Gemeindegrenzen hinweg zu intensivieren. Dazu gab es nach der Andacht zunächst ein Kennenlernspiel. Gekommen waren rund 120 Menschen, die sich auf ganz unterschiedliche Weise in einer der Gemeinden engagieren.



Aus der Region

Frauenfrühstück – 18.11.2023

von 9:00 - 11:30 Uhr

GZ Rathmecke Dickenberg

Rathmecker Weg 32, 58513 Lüdenscheid



Neben einem reichlichen Frühstück, Gebet und Liedern wird Christina Brudereck aus ihrem trotzigen Büchlein lesen: kleine Zitate, Gedichte, Notizen, kleine Essays und Gebete. Eine bunte Mischung an Texten.

Hinter allen steht die Suche nach Resilienz, Widerstandskraft und Ausdauer. Die Frage nach Lebensmut, der uns in der Krise hält. Ihre Erfahrungen mit einer Quelle der Freiheit, das Urvertrauen einer alten Erzählgemeinschaft.

Aus den 180 Texten des Buches wählt sie für den Morgen ihre Texte für eine etwa einstündige Lesung aus - mit Zeit für Rückfragen und Austausch.

Anmeldungen im Gemeindebüro Oberrahmede bis
10.11.2023

Kosten für das Frühstück: EUR 5,00 (plus Spendenkörbchen)

Ruach spüren, Lebendigkeit erfahren, Mee(h)r und Weite der Insel Borkum entdecken

Ruach heißt der frische Wind im Alten Testament und ist weiblich! Pfingsten auf der Insel Borkum mit der Kraft des Heiligen Geistes! WILLKOMMEN

Borkum, die größte der ostfriesischen Inseln im Wattenmeer, lädt ein, der Alltagshektik zu entfliehen und Erholung an den 26 km langen, atemberaubenden Stränden, den weitläufigen Rad- und Wanderwegen zu suchen. Borkum ist Vielfalt, Abwechslung, Spaß und Freude.

Pfingsten in Gemeinschaft mit netten Frauen, zu Gast in einem wunderbaren Haus, dem „Alten Leuchtturm“ mit seinen Ferienwohnungen, ansprechenden Zimmern, gutem Essen. Wir wollen Lebendigkeit tanken und dabei Neues im Glauben, bei uns selbst und für das Miteinander entdecken.

Es leiten uns Geschichten aus der Bibel über den Heiligen Geist, unserem ständigen Begleiter.

WEITERE INFOS

Anmeldung und Infos siehe Flyer in allen Gemeindehäusern und Büros oder unter sabine.drescher@ekvw.de

Impressum

Herausgeber (V.i.S.d.P.): Presbyterien der Evangelischen Kirchengemeinden Hülscheid-Heedfeld, Oberrahmede und Rahmede

Redaktionsleitung: Sabine Drescher

Redaktion: Thorsten Brinkmeier, Bettina Görlitzer, Sina Müller, Benjamin Seggedi, Ralf Ziomkowski

Kontakt:

Sterbecker Straße 2
58579 Schalksmühle

huelscheid-heedfeld.de

Rathmecker Weg 32
58513 Lüdenscheid

kirche-oberrahmede.de

Am Stockey 10
58762 Altena

kirche-rahmede.de

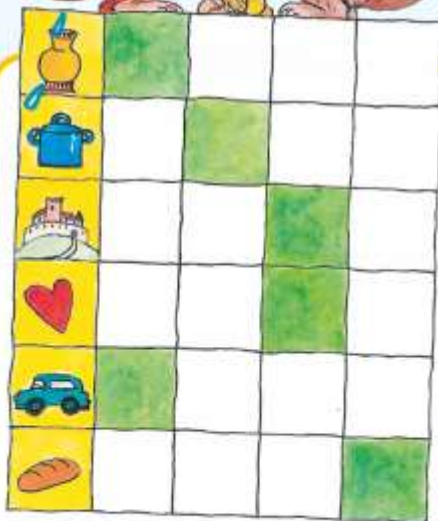


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Bald ist Totensonntag

Ein Tag, an dem du an die Menschen und Tiere denken kannst, die gestorben sind. Geh mal auf einen Friedhof. Sieh dir die Gräber an, wie die Grabsteine aussehen und wie sie für diesen Feiertag geschmückt werden.



Worüber reden die beiden Eichhörnchen? Schreibe die gesuchten Wörter in die Kästchen. Dann lese die grünen Felder von oben nach unten.

Regenwetter-Kunst

Mach aus einer Pfütze ein Gesicht. Dein Material sammelst du während eines Spaziergangs: Tannenzapfen oder Steine für Augen und Nase, Stöckchen oder Steine für den Mund und Grasbüschel für die Haare.

Oder was fällt dir selbst noch ein?



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Vorant

